

2. *Tuponia* (*Tuponia*) *ayasensis*, nov. spec. (Abb. 2)

Gestalt länglich-oval, das ♂ 2,9 ×, das ♀ 2,8 × so lang wie das Pronotum breit ist. Weißlichgrün, nach dem Tode weißlich ockergelb, mit rötlich orangegelber und grauer Zeichnung. Behaarung der Oberseite hell gelblich, glänzend, kraus, fast anliegend, auf der hinteren Querbinde des Corium und an der Spitze des Clavus braune, glatte Haare. Schwach glänzend, die Halbdecken matt.

Kopf seitlich gesehen (Fig. 2a) kürzer als hoch, geneigt, Kehle kurz und steil. Stirn gewölbt, Tylus deutlich abgesetzt, gekrümmt, sein distaler Teil rückwärts gerichtet. Auge groß, weit nach unten reichend. Von vorn gesehen (Fig. 2b) ist der Kopf viel breiter als hoch, unter den Augen nur wenig verlängert. Scheitel beim ♂ 1,5 ×, beim ♀ 1,6—1,7 × so breit wie das graue, gekörnte Auge. Innerer Augenrand geschweift, Fühlerwurzel an der unteren Ecke desselben gelegen. Fühler (Fig. 2c) gelbbraun, schlank, mit sehr kurzer, feiner, schwarzer Behaarung; 1. Glied kurz und dick, innen mit 2 schwarzen Borsten, etwas kürzer als das Auge breit ist; 2. Glied stabförmig, beim ♀ schlank, beim ♂ etwas dicker, 0,83—0,86 × so lang wie das Pronotum breit ist und fast 5 × so lang wie das 1.; 3. Glied schlank, 0,70—0,75 × so lang wie das 2. und etwa doppelt so lang wie das 4., letzteres oft angedunkelt.

Pronotum kurz und breit, Seiten leicht geschweift, Hinterrand gerundet,

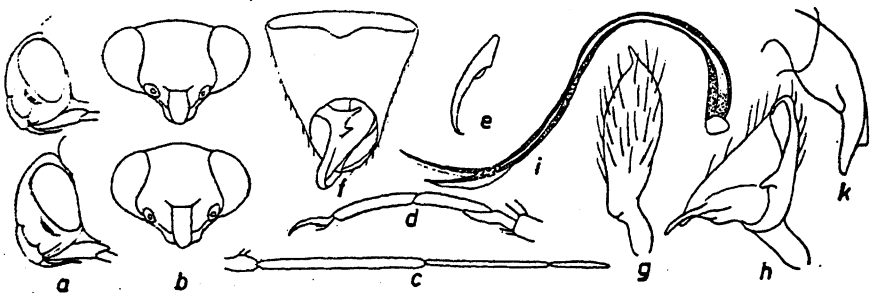


Abb. 2. *Tuponia ayasensis* nov. spec.

a = Kopf seitlich, oben ♂, unten ♀ (25 ×); b = derselbe von vorn (25 ×); c = Fühler des ♂ (25 ×); d = Hinterfuß des ♂ (53 ×); e = Klaue des Hinterfußes von außen (135 ×); f = Genitalsegment des ♂ von oben (25 ×); g = rechter Genitalgriffel von oben (67 ×); h = linker Griffel von oben (67 ×); i = Vesika des Penis seitlich (67 ×); k = Spitzenteil der Theka seitlich (67 ×).

Schwienlen undeutlich, hinter ihnen ein flacher Quereindruck. Scutellum groß, sein Grund teilweise frei und oft orangerot gefärbt. Clavus in der Mitte oft mit gelblichem Längsfleck. Corium im hinteren Teile mit undeutlicher, gelblich-roter Querbinde, die außen in einen schwärzlichen Fleck übergeht, der den Außenrand berührt; innen oft mit einem undeutlichen Längsfleck, der parallel zum Clavusrande verläuft. Die Zeichnung des Corium ist undeutlich und fehlt oft völlig. Membran hell rauchgrau; die kleine Zelle ganz, die große Zelle und ein Doppelfleck hinter dem hellen Fleck an der Cuneusspitze schwärzlich.

Unterseite hell, bisweilen etwas grünlich. Das Rostrum hat eine schwarze Spitze und reicht bis zur Spitze der Mittelhüften. Beine grünlichgelb, mit sehr feiner, heller Behaarung. Hinterschenkel distal mit einigen schwarzen Borsten,